



Louis Schopper □ Leipzig

Anstalt für Präzisions-Mechanik. Arndtstraße 27.



Gebrauchs-Anweisung für den neuesten Reichs-Getreide-Prober

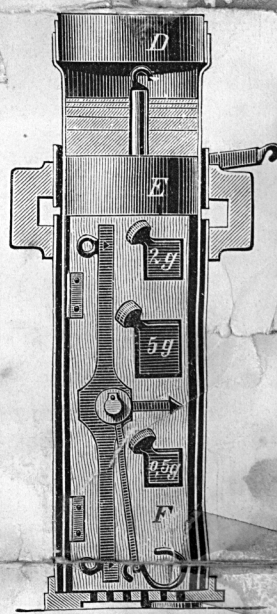
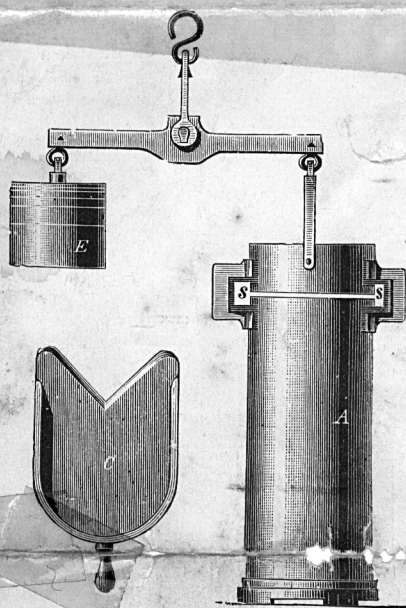
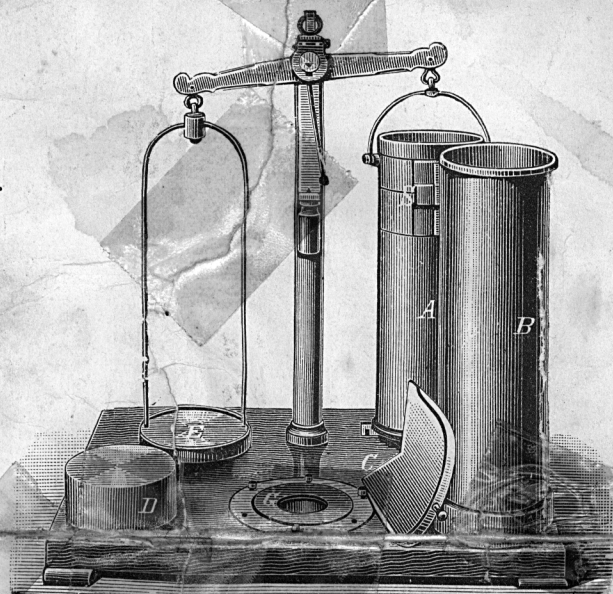
(allein eichfähig).

Tragbare Form.

Figur 1.

Figur 2.

Figur 3.



In aufgestelltem Zustand.

In verpacktem Zustand.

Der Beobachtungsort sei zugfrei, der Tisch möglichst fest, besonders nicht federnd, die Getreideprobe lufttrocken. Der Apparat wird vorsichtig aus seinen Behältern genommen, bei den Probern No. 101–103 und 105 das Maß *A* auf der Verschlusscheibe *G* befestigt, das Abstreichmesser *C* in den Schlitz *SS* des Maßes *A* gesteckt, der Vorlaufkörper *D* auf das Abstreichmesser *C* gelegt und das Füllrohr *B*, mit seinen 4 Ausschnitten auf die Vorsprünge des Maßes *A* passend, fest aufgesetzt.

Nun beginnt man zu füllen.

Um stets eine gleichmäßige Füllung zu erzielen, bediene man sich des beigegebenen Füllglases. Dasselbe wird mit der zu prüfenden Frucht bis an den Eichstrich gefüllt.

Aus diesem Glase schütte man die Frucht **unter gleichmäßigem Laufe** in das Füllrohr *B*, wobei man das Glas mit seinem vorstehenden Rande auf das Füllrohr *B* aufsitzen läßt. Durch letzteres wird erzielt, daß das Füllen stets aus gleicher Höhe stattfindet, was zur Erzielung gleicher Resultate ebenfalls von Wichtigkeit ist.

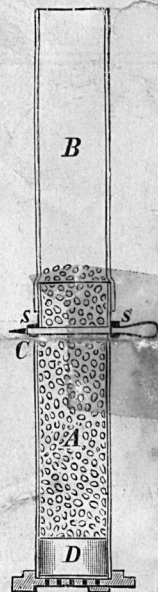
Nachdem das Füllrohr *B* mit der zu prüfenden Frucht gestrichen vollgefüllt ist (siehe Figur 4), zieht man das Abstreichmesser *C* schnell, jedoch vorsichtig und ohne den Apparat zu erschüttern, aus dem Schlitz *SS*, wodurch der Vorlaufkörper *D* samt der Frucht in das Maß *A* fällt. Jetzt führt man das Messer *C* abermals durch den Schlitz *SS*, wodurch die am Schlusse zwischen Gefäßwand und Messer *C* etwa eingeklemmten Körner durchschnitten werden (siehe Figur 5).

Nun erfaßt man Maß *A* und Füllrohr *B* mit der rechten Hand derart, daß der Kopf des Messers *C* in der hohlen Hand, zwei Finger oberhalb und zwei unterhalb des aus dem Maße *A* heraustretenden Messers *C* liegen und schüttet die überschießenden Körner aus. Hierauf entfernt man das Füllrohr *B* und noch etwa eingeklemmte Körner, sowie das Abstreichmesser *C* und beginnt zu wiegen.

Der 1-Liter- und der 1/4-Liter-Apparat geben das Gewicht pro 1 Liter bzw. 1/4 Liter in Gramm an.

Figur 4.

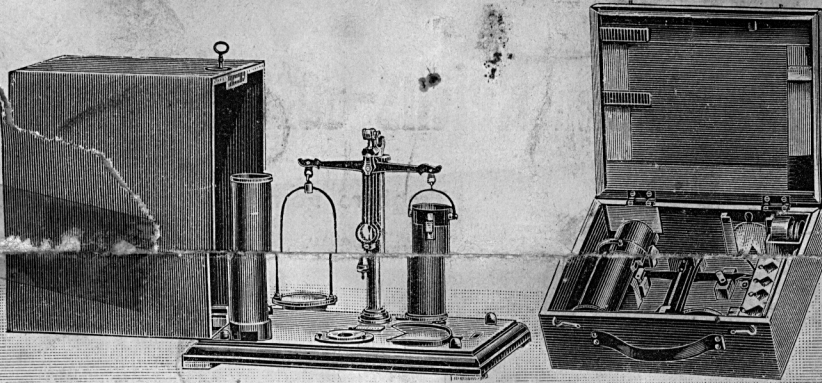
Zum Vergleich der Angaben der Reichs-Getreide-Prober mit anderen im Getreidehandel noch üblichen Qualitäts-Bestimmungen bediene man sich der beigegebenen, von der Kaiserlichen Normal-Eichungs-Kommission herausgegebenen Vergleichstabelle.



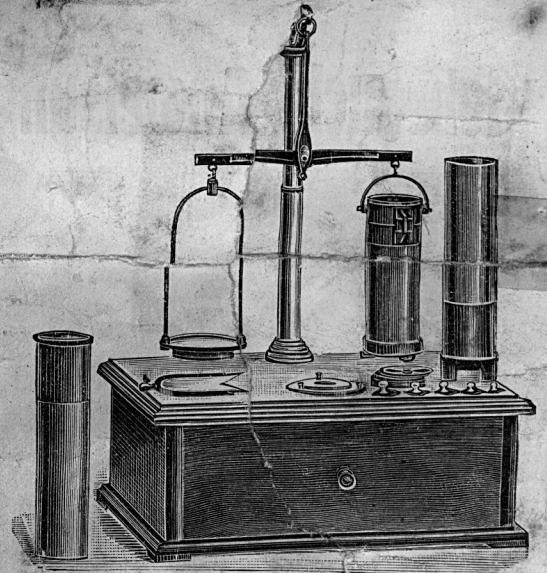
Figur 5.

Ansicht verschiedener Ausführungen des „Reichs-Getreide-Probers“.

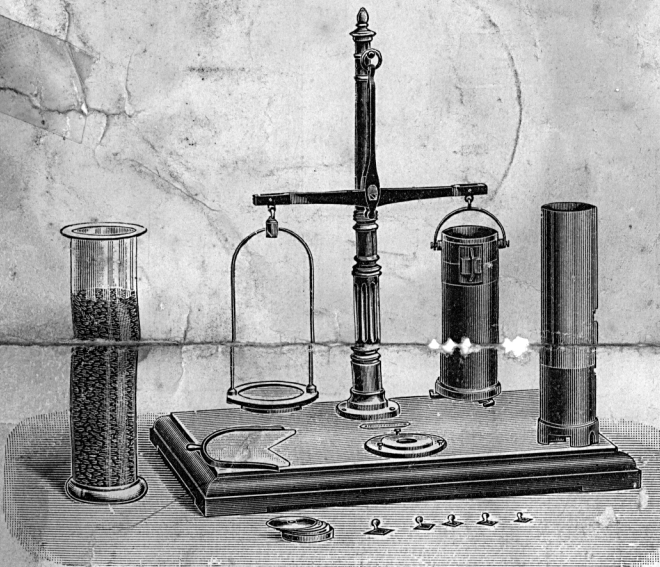
No. 101.



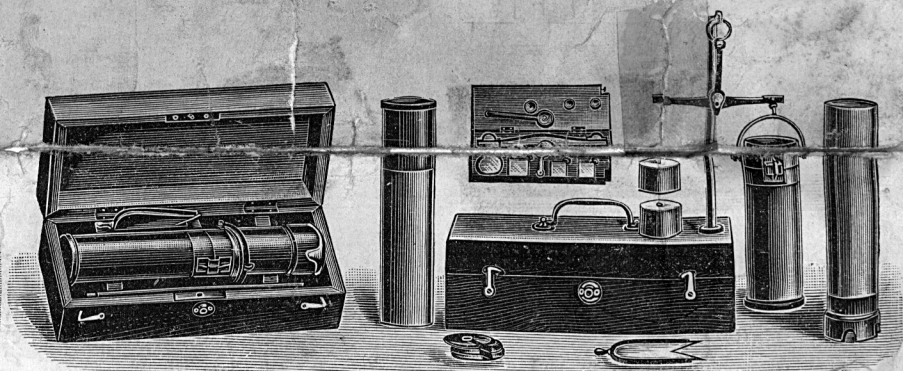
No. 102.



No. 103.



No. 104 (tragbare Form).

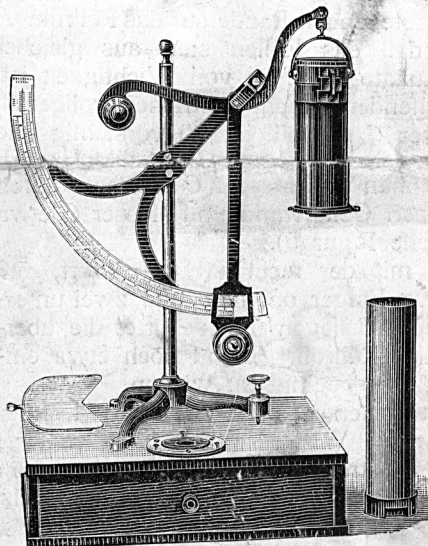


In verpacktem Zustand.

In aufgestelltem Zustand.

Kombiniert mit Quadrantwaage (ohne Gewichte), nicht eichfähig.

No. 105.



No. 106.

